

LEIPZIG VERNETZEN UND GESTALTEN



Demokratiekonferenz

Wann: 06.11.2026, 09:00-15:30 Uhr

Wo: Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Hier geht es direkt zum Anmeldeformular zur
Demokratiekonferenz 2026.
Bei Fragen zur Anmeldung melden Sie sich gerne per
E-Mail bei veranstaltungen.demokratie@leipzig.de



Nähere Informationen zum Programm
finden Sie unter
www.leipziger-netzwerk-demokratie.de



WAS HÄLT ZUSAMMEN?

Gesellschaftlicher Frieden, Demokratietarbeit und
regionale Verantwortung

KONTAKT

Bei Fragen unterstützt das:
Leipziger Netzwerk für Demokratie

Zschochersche Str. 21 | 04229 Leipzig

Phone	0341/9261972
Web	www.leipziger-netzwerk-demokratie.de
Mail	info@leipziger-netzwerk-demokratie.de

Ein Projekt in Trägerschaft des Erich-Zeigner-Haus e.V.

V.i.S.d.P.: Henry Lewkowitz c/o Erich-Zeigner-Haus e.V.,
Zschochersche Str. 21, 04229 Leipzig

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



PROGRAMM DEMOKRATIEKONFERENZ

Freitag, 06.11.2026



Über die Lage der Demokratie wird derzeit zurecht viel gesprochen. Gesellschaftliche Polarisierung nimmt zu, politische Debatten werden emotionaler und das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet. Gleichzeitig gewinnen rechtsextreme und demokratiefeindliche Kräfte an Zustimmung und greifen demokratische Institutionen sowie zivilgesellschaftliches Engagement zunehmend an.

Wie sich diese gesellschaftlichen Spannungen konkret auswirken, zeigt sich besonders dort, wo Menschen mit unterschiedlichen politischen Positionen unmittelbar aufeinandertreffen: am Arbeitsplatz, in der Familie, im Freundeskreis oder im Gruppenchat. Meinungsverschiedenheiten können schnell zu persönlichen Konflikten führen, Gräben vertiefen sich und das Gefühl, noch miteinander im Gespräch zu sein, nimmt ab. Die aktuelle Mitte-Studie zeigt: Die Demokratie steht unter Druck, doch gesellschaftliche Entwicklungen sind nicht zwangsläufig. Es liegt auch an uns, in welche Richtung sie sich bewegen.

Wie können wir also mit diesen Entwicklungen umgehen? Wer trägt Verantwortung für unsere Demokratie? Was können Zivilgesellschaft, Politik und Bürger:innen dazu beitragen, dass Konflikte nicht zu Spaltungen werden? Und wie können wir trotz unterschiedlicher Positionen miteinander im Gespräch und gemeinsam handlungsfähig bleiben?

Unter dem Titel „Was hält zusammen? Gesellschaftlicher Frieden, Demokratiearbeit und regionale Verantwortung“ widmet sich die diesjährige Demokratiekonferenz des Leipziger Netzwerks für Demokratie, die gemeinsam mit dem Referat für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt der Stadt Leipzig veranstaltet wird, diesen Fragen. In einer Podiumsdiskussion, Workshops und einem Werkstattgespräch wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren, Erfahrungen teilen und nach Handlungsmöglichkeiten suchen.

Die Demokratiekonferenz findet am **06. November** von **09:00 bis 15:30 Uhr** im **Neuen Rathaus Leipzig** statt. Die Moderation übernimmt Dr. Anne Dölemeyer.

6. NOVEMBER DEMOKRATIEKONFERENZ

08:30 Ankommen mit Snacks und Kaffee

09:00 **Beginn und Begrüßung** Henry Lewkowitz (Geschäftsführer Erich-Zeigner-Haus e.V.)

09:15 **Panel:** Wer trägt Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Pia-Mareike Heyne (Leiterin Referat Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt der Stadt Leipzig), Prof. Ph.D. Rebecca Pates (Universität Leipzig), Sylvia Pfefferkorn (Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.), Benjamin Winkler (Sprecher_innenrat Tolerantes Sachsen e.V.)

10:45 Kaffeepause

11:00 **Workshop I:** Frieden – ein missbrauchtes Wort Marko Martin (Schriftsteller)

Workshop 2: Wenn Konflikte sich verschärfen: Was hält Leipzig zusammen? Dr. Alexander Yendell (Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Standort Leipzig)

Workshop 3: Demokratie und Zugehörigkeit: Psychologische Perspektiven auf Diskriminierung, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt Zeynep Demir (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld)

Workshop 4: Demokratische Infrastruktur sichern: Wie bleibt Zivilgesellschaft handlungsfähig? Caro Frank (startlokal) & Hannah Eitel (Campact)

13:00 Mittagspause

14:00 **Werkstattgespräch:** Was brauchen wir, um demokratische Stabilität zu sichern? Prof. Dr. Everhard Holtmann (Senior Research Fellow am Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) an der Universität Halle-Wittenberg) | Prof. Dr. Robert Vehrkamp (Leuphana Universität Lüneburg)

15:30 Abschluss und Vernetzung